

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
FB 02	S0035/09	29.01.2009

zum/zur

F0003/09 – SPD-Fraktion

Bezeichnung

Bürgerbeteiligung am Haushaltsplanungs- und Haushaltsaufstellungsprozess in der Landeshauptstadt Magdeburg

Verteiler

Tag

Der Oberbürgermeister

03.03.2009

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bereits im Jahr 2007 wurde eine Auswertung zur Resonanz der Bürgerbeteiligung am Haushaltsplanungs- und Haushaltsaufstellungsprozess vorgelegt.

Diese Auswertung ergab, dass bei 229.266 Bürgern Magdeburgs, 13 Personen von diesem Angebot Gebrauch machten. Das ergibt eine Beteiligungsquote von 0,01 % (siehe S0018/07, Anlage 3).

Zudem waren 58 % der Bürgerbeiträge mit unverwertbarem Inhalt gefüllt.

Nun ergeben sich für mich folgende Fragen:

1. Wie hat sich die Bürgerbeteiligung am Haushaltsplanungsprozess im Jahr 2008 für den Haushalt 2009 durchgesetzt?
2. Konnte das Interesse für den Bürger so gesteigert werden, dass eine deutlichere Beteiligung zu verzeichnen war und sollte dem nicht so sein, welche Gründe liegen dafür vor?

Stellungnahme:

Im IV. Quartal 2008 gab es im Forum „Haushalt 2009“ acht Primäranfragen, die im Vorfeld von einem Sachbearbeiter im FB 02 insofern beantwortet wurden, dass dem Absender eine Antwort vom zuständigen EB/FB/Amt zugesichert wurde. Diese wurden zeitnah gegeben. Das Forum wurde von anderen Bürgern als Chatroom genutzt, d.h. zu den Fragen wurden Antworten anderer Forumnutzer gegeben, die auf die Primärfragen abzielten, ohne weitere Vorschläge zur Haushaltsplanung zu formulieren.

Antwort zu 1.

8 Anfragen bei 230.140 Magdeburger Einwohner entspricht 0,003 % Beteiligung.

Antwort zu 2.

Das Interesse beim Pressetermin war noch zufriedenstellend, die Reaktionen im Internet nicht. Die erhoffte Beteiligung der Magdeburger Bevölkerung war im Vergleich zu 2007 zahlenmäßig rückläufig.

Gründe:

Die Vorbereitung und Durchführung der Bürgerbeteiligung wurde unter erschwerten Bedingungen geführt. Zur Unterstützung dieser Maßnahme konnte ein zusätzlicher Mitarbeiter (Vollzeit) befristet eingestellt werden. Bei diesem Mitarbeiter handelte es sich um einen Auszubildenden in Weiterbeschäftigung. Dieser stand aufgrund einer Bewerbung zum Wohngeldbereich dem Fachbereich Finanzservice jedoch nur von September bis November statt bis Dezember 2008 zur Verfügung. Parallel dazu erfolgte durch die Mitarbeiter des Fachbereiches 02 die konzeptionelle Mitarbeit am Projekt Bürgerbeteiligung sowie die Absolvierung von Schulungen zur Einführung der Doppik im Jahr 2010. Eine befristete Stelle könnte auch für 2009 zu den gleichen Bedingungen vom FB 01 zur Verfügung gestellt werden (Vollzeit September bis Dezember 2009). Der Auslastungsgrad des Mitarbeiters ist abhängig von der Durchführung von Bürgerversammlungen sowie von der Erstellung von Faltblättern zur besseren Bürgerinformation im Vorfeld der Bürgerbeteiligung. In Anbetracht der Einführung des doppelstufen Rechnungsstils ab dem 01.01.2010 sollte dieser Aufwand jedoch erst mit dem Haushaltsjahr 2010/2011 betrieben werden, so dass für das Jahr 2009 von einer zusätzlichen Bereitstellung von Personal abgesehen werden kann.

Durch die Stadt konnte zur Haushaltsplanung 2009 ein vergleichsweise breites Informationsspektrum an Informationen zur Verfügung gestellt werden. Die in der DS0451/07 beschriebenen Aufgaben, wie die

- Öffentlichkeitsarbeit zu Beginn des jährlichen Beteiligungsprozesses,
- öffentlichkeitswirksame Aufbereitung der Diskussionsinhalte für das Internetforum,
- Betreuung des Internetforums (Fertigung von Standardantworten für gleich gelagerte Diskussionsbeiträge, etc.),
- Überwachung der ordnungsgemäßen Beantwortung der Diskussionsbeiträge durch die Fachbereiche/Ämter,
- Vorbereitung und Begleitung der Bürgerversammlungen,

wurden durch die Verwaltung mit der Präsenz in einem eigens eingerichteten Internetforum Finanzen sowie mit Veröffentlichungen in der lokalen Presse angeboten.

So standen den Bürgern folgende Informationen zur Verfügung:

- Vorbericht zum Haushaltsplan,
- Übersicht zu den Zuweisungen/Zuschüssen an Vereine und Verbände,
- Übersicht neue „finanzierte“ Investitionsmaßnahmen,
- Übersicht neue „nicht finanzierte“ Investitionsmaßnahmen.

Jedoch konnte nur ein geringer Anteil der Magdeburger Bürgerinnen und Bürger für die Beteiligung am Haushaltsplanaufstellungsprozess gewonnen werden.

Das Interesse der Bürger an der Planungsvorbereitung ihrer Stadt liegt leider im Trend anderer vergleichbarer Städte, die hier mit sehr großem finanziellen und personellen Aufwand die Öffentlichkeit zur Teilnahme und aktiver Mitarbeit auffordern wollten. Ich möchte in diesem Zusammenhang an unsere Stellungnahme 0130/06 zur Anfrage 0088/06 hinweisen, deren sachlicher Inhalt sich aus aktueller Sicht nicht geändert hat.

